

05.07.2016 - 10:15 Uhr

Body Jewels. Textiler Schmuck aus den Niederlanden und der Schweiz

Gallen (ots) -

Das Textilmuseum St.Gallen zeigt die Ausstellung Body Jewels (6.7.-9.10.), die sich dem modernen Textilschmuck ab den 1970er-Jahren widmet

Vor knapp 50 Jahren gerät die Schmuckszene in Bewegung: junge DesignerInnen verwerfen die traditionellen Vorstellungen von Schmuck und greifen auf neuartige Werkstoffe zurück. Es entstehen Schmuckstücke aus "wertlosen" Materialien, aus Kunststoffen, minderwertigen Legierungen und Textilien. Die bizarren, witzigen und eleganten Objekte, die für jedermann erschwinglich sein sollen, ignorieren den herkömmlichen Schmuckbegriff und hinterfragen die Grenzen zwischen den gestalterischen Disziplinen. "Ist es Design, Mode oder Kunst? Eine Fragen, die viele der ausgestellten Objekte offen lassen", so die Kuratorin Annina Weber.

Diese revolutionäre Entwicklung breitet sich in Europa unter anderem von den Niederlanden ausgehend aus und beeinflusst, wenn auch mit Verzögerung, das Schweizer Schmuckdesign. Die Designerin Johanna Dahm, halb Schweizerin, halb Holländerin, zeigt 1977 ihren von der De-Stijl-Bewegung geprägten Schmuck aus Aluminium und Kunststoff. In den Niederlanden kann sie sofort Erfolge verbuchen, wohingegen die Resonanz in der Schweiz zunächst verhalten ist. Doch auch hier markieren ihre innovativen Arbeiten den Beginn einer neuen Ära des Schmuckdesigns. Ein weiterer Pionier dieser Bewegung ist Otto Künzli, heute einer der einflussreichsten Schweizer Schmuckkünstler.

Das Konzept der Ausstellung Body Jewels stammt von Caroline Boot, die die Schau für das TextielMuseum in Tilburg kuratiert und die niederländische Designentwicklung anhand von Schmuckstücken aus der Museumssammlung illustriert. Annina Weber, Ausstellungskuratorin im Textilmuseum St.Gallen, ergänzt die niederländischen Positionen um Schweizer Arbeiten, die gleichermassen von der Auseinandersetzung mit internationalen Strömungen wie von eigenständiger Entwicklung zeugen. Zu sehen sind u.a. Arbeiten von Lam de Wolf, Alet Pilon, Felieke van der Leest, Meret Oppenheim, Max Ernst, Verena Sieber-Fuchs und Christoph Zellweger.

Body Jewels. Textiler Schmuck aus den Niederlanden und der Schweiz
Ausstellung 6.7.-9.10.2016
Textilmuseum St.Gallen

Kontakt:

Silvia Gross
Kommunikation
sgross@textilmuseum.ch
0041(0)712280016

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053499/100790311> abgerufen werden.